

Instrumentalmusik

Begrüßung, Gebet

O. Schwartz

Lied: Du hast uns Herr gerufen

JuF 203, 1-3

Einleitung

Lied: Ich schaue auf, Herr

JuF I/153

3 mal im Jahr sollten sich die Israeliten zu besonderen Festen in Jerusalem versammeln.

Auf diesen Reisen, meistens Wanderungen wurde gesungen.

Unter anderm eben diese Wallfahrtslieder.

Wenn jemand nun von

Jericho 250m u.NN nach

Jerusalem Altstadt etwa 760m üNN unterwegs war, musste er 1010 Höhenmeter überwinden und zwar durch eine ziemlich tiefe Schlucht Es sind nur 40 km. Die Steigung könnt ihr euch selbst ausrechnen.

...und da haben sie auf zu den Bergen geblickt. Da oben ist das Ziel, da oben ist Jerusalem. Dahin wollen wir. Dort wird uns geholfen.

Psalm 121 - ein Wallfahrtslied

Der treue Menschenhüter

1 Ein Wallfahrtslied.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

4 Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

5 Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

6 dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

7 Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

8 Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

“Wallfahrten” sind in unseren Gemeinden nicht so üblich. In der katholischen Kirche gibt es noch Wallfahrten zu bestimmten Orten. Aber wer noch kann und noch gut auf den Beinen ist, wird hin und wieder auch eine Wanderung durch Wald und Flur machen - und vielleicht auch dabei die Schöpfung Gottes bewundern.

Lied: Geh aus mein Herz

JuF 613, 1.3.5.6

Die unverdrossne Bienenschar fliegt hin und her....
Habt ihr euch schon mal mit den **Bienen** beschäftigt?
Wie viel **Flügel** hat eine Biene? (Diese schwarze Biene ist eine Wildbiene, wahrscheinlich eine Furchen- & Schmalbienen (Halictus & Lasioglossum))

Bienen sind Zweiflügler, d.h. auf jeder Seite hat sie Vorder- und Hinterflügel - also 4.

Diese verhaken sich beim Flug mittels kleiner Häkchen ineinander und wirken als Einheit wie ein Flügel.

Starke Flugmuskeln auf der Brust der Biene sorgen dafür, dass die Flügel bewegt werden können.

Flügel sind nicht nur zum fliegen da.

Honigbienen nutzen ihre Flügelkraft nicht nur zum Fliegen, sondern auch zur Klimatisierung oder Erwärmung des Brutnestes

Fällt die Temperatur im Stock im Winter auf unter 10 Grad Celsius, erzeugen die Bienen mit ihren Flügeln Wärme.

Sie können den Bienenstock bis auf 35 Grad erhitzen

Im Sommer - Klimaanlage “Ventilatorbienen” erzeugen am Stockeingang einen Luftstrom, der die warme Innenluft aus dem Stock saugt.

Was meint ihr, wie oft schlägt die Biene mit ihren Flügeln in der Sekunde?

Flügelschlag 250 mal je Sekunde = Brummen

30 km/h sind bei der Honigbiene machbar und sie haben sogar einen Rückwärtsgang. Sie können auch rückwärts fliegen.

Was kann man mit Flügel noch alles so machen?

Musik - mit dem Konzertflügel

Kleines Rätsel am Rande:

**Es hat zwei Flügel und kann doch nicht fliegen,
Es hat einen Rücken und kann doch nicht liegen.
Es trägt eine Brille und kann doch nicht sehen.
Es hat ein Bein und kann doch nicht stehen.
Zwar kann es laufen, aber nicht gehen. (Nase)**

Wie viel Flügel hat ein Mensch?

2 Nasenflügel, 2 Lungenflügel

Wer fliegen will, braucht Flügel - stimmt das?

Man kann auch hinfliegen, rausfliegen oder eben mit technischen Hilfsmitteln Fliegen.

Mein Vater hatte immer so einen Traum. Als Weidewärter musste er immer die Weidezäune auf und zu machen, wenn er mit dem Moped oder Pferd durch die Prarie reitete- in Weidelandschaft unterwegs war.

Da träumte er davon: Man müsste doch so einen kleinen Moter auf den Rücken schnallen können und oben ein großes rundes Kuchenblech aufschneiden und leicht biegen, damit man so 1-2m über dem Boden dahinfliegen könnte.

Bisher ist noch nichts aus seinem Traum geworden und ein Patent hat er auch nicht angemeldet.

Aber so UltraLeichtflugzeuge gibt es inzwischen und die können auch viel höher fliegen.

Heißluftballon - haben die Flügel?

Vielleicht zum stabilisieren oder?

Heißluftballons fliegen ja gar nicht, sie fahren.

Darauf legen die "Piloten" jedenfalls wert.

Ohne Flügel - fliegen ist das eine.

Mit Flügel nicht fliegen - ja auch das gibt es.

Pinguine sind Vögel, die nicht in der Luft, aber im Wasser fliegen.

Ein **Strauß** - hat Flügel, kann aber nicht fliegen.

Warum hat er dann überhaupt Flügel?

Seine Flügel dienen dem Halten des Gleichgewichts beim schnellen Laufen, als Schattenspender und natürlich zur Balz.

Vor ein paar Wochen hat Albrecht zum Thema: **Huhn oder Adler** gepredigt (12.07.2020 noch bei youtube anzuschauen)

Wer sich erinnern kann, das Lied am Schluss hat von einem Adlerjungen erzählt, der im Hühnerhof aufgewachsen ist. Dieser kleine Adler hat alles von den Hühnern gelernt, nur das fliegen haben sie ihm nicht beigebracht.

Bis ihm eines Tages ein Adler gesagt hat: Du bist ein Adler, kein Huhn. Du kannst fliegen - probier es aus. Und der junge Adler konnte fliegen.

Gott hat uns geschaffen.

Wir wollen die Gaben Gottes in uns entfalten und das sein, zu was wir gemacht wurden. Gott hat uns als seine Gegenüber, seine Gesprächspartner geschaffen. Durch Jesus Christus sind wir Kinder Gottes. Lasst uns wie Kinder Gottes leben. Lasst uns in der Freiheit der Kinder Gottes leben.

Wer fliegen kann, wie ein Adler, weil er so geschaffen wurde, sollte auch fliegen, sonst kann er es bald nicht mehr.

Adler - der Vergleich gebraucht auch Jesaja.

In Kapitel 40, 31

Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen.

Wer möchte bei solchen Verheißungen und solchen Aussichten auf Freiheit, auf fliegen können, auf Majestät schon gerne ein Huhn sein oder mit Hühnern verglichen werden?

Ich möchte uns jetzt mal einiges über Hühner erzählen.
Nein, die können nicht fliegen so wie Adler fliegen können.
Über einen Zaun, um in die Freiheit zu kommen, das schaffen einige.

Es gibt Hühner, die bis zu 5 Meter hoch fliegen können.
Gewöhnliche Haushühner können etwa 2m hoch fliegen.
Damit sie das nicht tun, werden ihnen oft die Flügel gestutzt.
(die Flugfeder gekürzt)

Ein Huhn hat aber dafür andere, gute Eigenschaften.
Hühner haben z.Bsp. mehr als 30 verschiedene Laute um sich gegenseitig vor Gefahren zu warnen.

Hühner sind super Beschützer.

Wenn ein Küken Angst hat, flitzt es schnell zu seiner Mutter.
Das Huhn nimmt das Küken dann schnell unter die Flügel und da ist es ganz gemütlich ganz sicher.

Hühner haben einen richtigen "**Mutterinstinkt**" könnte man sagen.

Sie beschützen u.U. auch andere kleine Wesen....

Ganz im Gegensatz zum **Kuckuk**, der seine Jungen nicht selbst groß zieht.

Der Kuckuck legt seine Eier in fremde Nester und überlässt das Brüten und die Aufzucht den unfreiwilligen Gasteltern. Ornithologen nennen dieses Verhalten Brutparasitismus.

Um die Ersatzeltern zu täuschen, entfernen sie zunächst ein Ei aus dem Nest und platzieren dann ihr eigenes dort. So bleibt die Gesamtzahl an Eiern gleich.

Jesus bezieht sich genau auf diese Mutterinstinkt des Huhns, wenn er in Luk 13,34 über Jerusalem klagt:

Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel

Schon vorher im Alten Testament wird dieses Bild von David gebraucht. Als David in der Wüste Juda war hat er einen Psalm geschrien. Darin heißt es:
Psalm 63, 8.9

**Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit
fröhlichem Munde loben kann;**

**7 wenn ich mich zu Bette lege,
so denke ich an dich,
wenn ich wach liege,
sinne ich über dich nach.**

**8 denn du bist mir ein Helfer gewesen,
und im Schatten deiner Flügel darf ich jubeln.**

**9 Meine Seele klammert sich an dich,
aufrecht hält mich deine rechte Hand.**

Oder auch in Psalm 36, 8

**Deine Liebe ist unvergleichlich.
Du bist unser Gott,
du breitest deine Flügel über uns
und gibst uns Schutz.**

Kennt ihr das Lied: Nun ruhen alle Wälder? Da bezieht sich
der 8. Vers auf dieses Bild:

Lied: Nun ruhen alle Wälder JuF 667 Melodie II

8. Breit aus die Flügel beide, o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Küchlein ein. Will Satan mich verschlingen,
so lass die Englein singen: "Dies Kind soll unverletzt sein."

Andere Version:

Breit aus die Flügel beide, o Jesu, meine Freude,
und nimm *dies Kindlein* ein. Will Satan es verschlingen,
so lass die Englein singen: "Dies Kind soll unverletzt sein."

**Luther: Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass
Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht
haben!**

Wenn man den Vers einfach so liest oder auf einer Postkarte
sieht, könnte man denken: **Hat Gott etwa Flügel?**
So wie die Engel meistens mit Flügeln dargestellt werden?

Nein, so ist der Vers nicht gemeint.

David hat das Bild von der Glucke vor Augen,
die ihre Kücken ruft, wenn Gefahr droht.
Und die nimmt sie dann unter ihre Fittiche.
Sie beschützt sie und setzt sich für sie ein.

Gott, unser Vater im Himmel ist so, wie eine Mutter, die ihr Junges beschützt.

Eine Glucke behält die Schar ihrer Küken im Blick.
Sammelt sie um sich, wenn Gefahr droht und breitet
schützend und bergend ihre Flügel über den Küken aus.

Wenn es sein muss geht sie auch zum Angriff über,
wenn es jemand auf ihre Kleinen abgesehen hat.
Mama Huhn mit ihren Küken; sie kennt sie alle und weiß,
wenn eines fehlt.

Von Gott gibt es so viele Vergleiche. Er hat so viele
Eigenschaften.
Hier kommen die mütterlichen Eigenschaften zur Geltung
Gott umsorgt uns Menschen wie eine Glucke ihre Küken.

Zum Schluss eine Geschichte

Alex war 12 Jahre alt. In den Osterferien war er wie jedes Jahr zu Besuch bei seiner Oma. Die hatte einen Bauernhof und das war immer das Größte: Kälbchen füttern, Kühe melken und die Katzen versorgen; es gab immer etwas zu tun. Am meisten mochte er die Hühner. Die älteste Henne hatte letzte Woche Junge bekommen. Fünf süße kleine Küken mit flauschigen Federn und einem winzigen Schnabel. Sie stolperten den ganzen Tag ihrer Mutter hinterher. Und die ließ ihre jungen Schützlinge keinen Moment aus den Augen. Es war lustig an zu sehen, wie sie nach den Kleinen schaute und wenn sich eines mal zu weit weg wagte, es gleich mit einem liebevollen Stubser mit dem Schnabel wieder zurückholte. Alex lief jeden morgen zu dem Stall um nach den kleinen Küken zu sehen. Doch eines Morgens nahm in seine Oma mit ernster Mine gleich nach dem Frühstück zur Seite: „Heute Nacht ist etwas

Schlimmes passiert, Alex.“ Alex hörte in ihrer Stimme, dass es etwas Ernstes war. „Es hat gebrannt auf dem Hof heute Nacht. Zum Glück konnte das Feuer schnell gelöscht werden, aber den Hühnerstall konnten wir nicht mehr retten.“ Alex schossen die Tränen in die Augen: „Und was ist mit den Hühnern, den Kücken...!“ stammelte er. Seine Oma streichelte ihm behutsam übers Haar. „Die großen Hühner waren schnell genug um dem Feuer zu entkommen. Aber die alte Henne mit ihren Kücken hat es nicht geschafft!“ Das konnte Alex nicht wahrhaben. Das durfte nicht sein. Er lief aus dem Haus und sah schon von weitem dass der Hühnerstall bis auf die Grundpfosten abgebrannt war. Als er sich einen Weg durch die Überreste bahnte, sah er nur verkohlte Balken und Steine. Seine Oma war ihm gefolgt. „Dort hat sich die alte Henne versteckt gehalten.“ Sagte sie, und deutete auf einen schwarzen Knäuel aus verkohlten Federn neben einem großen Stein. „Ich weiß auch nicht, warum sie nicht mit den anderen Hennen weg gelaufen ist.“

Doch was war das. Alex traute seinen Augen kaum und ging einen Schritt näher. Da hatte sich doch was bewegt! Ja, jetzt sah er es ganz deutlich: zwischen den verkohlten Flügeln der alten Henne kroch ein Kücken hervor. Erst eins, dann zwei dann alle fünf. „Schau Oma!“ rief Alex überglücklich und kniete sich zu den kleinen verwirrten Kücken. „Das ist ja unglaublich,“ brachte die Oma hervor. „Die Henne hat sie alle unter ihre Flügel geholt, als sie die Gefahr gewittert hat. Deshalb ist sie nicht weg gelaufen! Sie hat sich selbst geopfert um ihre Kinder zu schützen, die sonst verbrannt wären.“

Sie kniete sich neben Alex in die dunkle Asche. „Weißt du, das erinnert mich an Ostern.“ „Wieso an Ostern?“ fragte der kleine Junge verwundert?“ „An Karfreitag und Ostern denken wir daran, dass Jesus gestorben ist. Aber er ist nicht einfach umsonst gestorben. Wie die Henne durch ihren Tod die Kücken gerettet hat, so hat Jesus durch seinen Tod uns gerettet.“ „Das verstehe ich nicht, Oma.“ „Beruhigend legte die alte Frau ihrem Enkel die Hand auf die Schulter. „Ich kann es auch manchmal kaum glauben und verstehen aber es ist war.“

Jesus, der Sohn Gottes, ist am Kreuz gestorben, weil er dich so lieb hat. Damit du keine Angst mehr vor dem Tod haben musst, ist er in den Tod gegangen. Er hat so zu sagen den Tod getötet, damit alle, die an ihn glauben, ewig leben, selbst wenn sie eines Tages sterben.“ „Wow, das ist toll.“ staunte Alex und streichelt dem kleinsten Küken durch das zerzauste Gefieder.

(<https://www.praxis-jugendarbeit.de/andachten-themen/vorlese-geschichte-Die-Henne.html>)

zugesendet von Peter K., welcher diese Geschichte als Kind gehört hatte und ihm bis heute in Erinnerung blieb.)

Ja, so ist unser Gott.

**Seine Liebe ist unvergleichlich.
Du bist unser Gott,
du breitest deine Flügel über uns
und gibst uns Schutz.**

Gottes Liebe zu uns hat seinen Sohn in die Welt gesandt, damit wir errettet werden vor dem Bösen, vor dem ewigen Tod, damit wir das Leben, das nicht mehr vom Tod begrenzt ist bekommen können.

Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

Gebet

Wie schon gesagt, es gibt die verschiedensten Vergleiche und Bilder für Gott. Ein anderes Bild, das oft in Liedern auftaucht ist die Burg: Ein feste Burg ist unser Gott - hat Luther gedichtet.

Oder der feste Felsen hinter dem man in den Stürmen des Lebens Zuflucht und Schutz finden kann. Ja Felsenfest und stark ist mein Gott.

Lied: Felsenfest und stark ist mein Gott KfJ 19

**Verabschiedung der online-Zuschauer
Segen**

Wir haben jetzt noch etwas vor. Dazu wollen wir jetzt auf die Terasse gehen (oder hier unten die Taufe von Pedro vorbereiten) evt. E-piano auf die Terasse holen.

Lied: Gott ist ein ewiger Fels

FJ I/210

Taufe von Pedro (auf der Terasse)

Der Taufspruch von Pedro steht in 2. Samuel 22, 33.

Gott ist meine starke Burg und macht meinen Weg eben und frei.

Dieser Vers steht in dem Danklied, das David gesungen hat, als er vor Saul gerettet wurde.

David wird hört gar nicht wieder auf, Gott zu loben.

Der HERR ist mein Fels, meine Festung und mein Erretter,

3 mein Gott, meine Zuflucht, mein sicherer Ort. Er ist mein Schild, mein starker Helfer, meine Burg auf unbezwingbarer Höhe. Du, Gott, bewahrst mich vor den Angriffen meiner Feinde.

4 Gepriesen seist du, HERR! Wenn ich zu dir um Hilfe rufe, dann werde ich vor meinen Feinden gerettet.

Ja, es gibt viele Bilder und Vergleiche, die uns deutlich machen: Gott ist für uns da. **Er ist unser Beschützer.**

Vorhin haben wir gehört: Gott beschützt uns, wie eine Henne ihre Küken unter ihren Flügeln sammelt und sie so vor dem Zugriff des Habichtes bewahrt.

Gott ist meine starke Burg und macht meinen Weg eben und frei.

Diese Zusage dürfen wir auch für uns ganz persönlich nehmen.

Die GNB übersetzt:

Er gibt mir Kraft und Stärke und öffnet mir einen geraden, gut gebahnten Weg.

Burg ist ein Bild für Schutz aber auch dafür, dass nicht jeder Feind uns einfach überrennen kann. Gott gibt mir Kraft und Stärke.

Wer viel mit dem Auto unterwegs ist, weiß, wie wichtig ein freier Weg ist.

Das bedeutet auch freie Fahrt.

Das Ziel wird schnell erreicht.

Wenn es demnächst wieder Winter wird, weiß jeder Autofahrer einen gut gebahnten Weg zu schätzen.

Das Bild des Weges steht auch für den Lebensweg.

Dieser beginnt mit der Geburt. Und wir erbitten von Gott einen ebenen und gesegneten Lebensweg für Pedro.

Die Taufe ist eine Station auf dem Weg an der wir Pedro nochmal besonders der Fürsorge und dem Schutz Gottes anvertrauen.

Mit der Taufe gehört er zur Gemeinde der Kinder Gottes und die Eltern und Paten werden ihr möglichstes tun, damit Pedro Jesus kennen und lieben lernt und sein Leben ihm anvertraut. Die Entscheidung, Pedro taufen zu lassen haben seine Eltern getroffen.

Aber Gottes Ja zu ihm steht schon lange fest.

Jesus, der Sohn Gottes ist auch für Pedro den Weg ans Kreuz gegangen, weil Pedro ein von Gott geliebtes Kind ist.

Als unsere Tochter noch sehr klein war, gab es eine Begebenheit bei der ich lernen musste: Ich kann mein Kind nicht bewahren, selbst wenn ich unmittelbar neben ihm sitze. Aber Gott kann bewahren. Er wird auch Pedro nicht vor allem Leid bewahren, weil Leiden oft zu einer noch engeren Bindung führt, und auch weil Gott unsere Entscheidungen respektiert. Aber wir dürfen wissen: Jesus ist jeden Tag bei uns - auch bei Pedro - und er will ihn segnen und bewahren.

Lasst uns singen:

1. Kind, du bist uns anvertraut.
Wozu werden wir dich bringen?
Wenn du deine Wege gehst,
wessen Lieder wirst du singen?
Welche Worte wirst du sagen

und an welches Ziel dich wagen?

2. Kampf und Krieg zerreißt die Welt,
einer drückt den andern nieder.
Dabei zählen Macht und Geld,
Klugheit und gesunde Glieder.
Mut und Freiheit, das sind Gaben,
die wir bitter nötig haben.

3. Freunde wollen wir dir sein,
sollst des Friedens Brücken bauen.
Denke nicht, du stehst allein;
kannst der Macht der Liebe trauen.
Taufen dich in Jesu Namen,
er ist unsre Hoffnung. Amen

Jesus hat kurz vor seiner Himmelfahrt seine Jünger beauftragt
zu taufen und zu lehren:

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: (wörtlich: sie taufend müsste übersetzt werden: indem ihr sie tauft) **Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes** (Wenn wir das ernst nehmen, geschieht das "zu Jüngern machen" durch die Taufe - deswegen ist die Taufe der Eintritt in die Gemeinde)

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Luisa, nimm hin das Zeichen des Kreuzes auf der Stirn und auf der Brust. Amen.

Lasst uns Beten

Lieber himmlischer Vater, wir bringen dir dieses Kind und bitten dich beschütze und bewahre es auf seinem Lebensweg. Du hast Pedro das Leben geschenkt und zu deinem Eigentum erwählt. Hilf ihm, dass er dass in seinem Leben erkennt und schenke ihm die Kraft, sein Leben immer mehr im Vertrauen auf dich zu gestalten.

Erfülle die Eltern und Paten mit deinem Geist, damit sie Pedro auf dem Weg in die Nachfolge leiten und begleiten können.
Amen.

Eltern- und Patenfrage

Gott nimmt Pedro als sein Kind an.

Er will ihn von der Macht des Bösen befreien und ihm das ewige Heil schenken.

Er will, dass er das Geschenk der Taufe ergreift und festhält.

Dazu braucht Pedro eure Hilfe

Liebe Ines, lieber Magno:

Der Segen Gottes gilt euch und eurer Familie.

Darum sollt ihr Pedro als Geschenk Gottes annehmen.

Erzieht ihn in Liebe und Vertrauen.

Helft ihm, Jesus Christus, als seinen Herrn und Heiland kennen und lieben zu lernen.

Helft ihm, das Geschenk des Glaubens in seinem Leben auszupacken und zu entdecken.

Seid ihr dazu bereit, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe

Ja, mit Gottes Hilfe.

Lieber Bernd, lieber Andreas und lieber Murilo Pessuto

ihr habt das Patenamts für Pedro übernommen.

Es ist ein Dienst, den ihr stellvertretend für die christliche Gemeinde wahrnehmt. Helft Pedro, dass er ein lebendiges Glied der Gemeinde Jesu wird und bleibt.

Seid ihr dazu bereit, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ja, mit Gottes Hilfe.

Im Vertrauen auf Gott, der uns helfen will, zu erfüllen, was wir versprochen haben, wollen wir nun miteinander unseren

christlichen Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,

gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. AMEN

Pedro Petzold Garcia, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Taufsegen:

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der dir das Leben geschenkt hat und dich von Anfang an kennt und liebt

Jesus Christus, der alles getan hat, damit du in der Gemeinschaft mit Gott leben kannst und der alle Tag bei dir sein will und

der Heilige Geist, der dich in alle Wahrheit führen will, der dreieinige Gott, er möge dich begleiten auf deinem Lebensweg, und dich immer wieder stärken mit seiner Gnade zum ewigen Leben. Friede + sei mit dir!

Taufspruch: 2. Samuel 22, 33

Gott ist meine starke Burg und macht meinen Weg eben und frei.

Fürbittengebet:

Herr, wir danken dir, dass du Pedro als dein Kind angenommen hast.

Wir bitten dich: Begleite ihn auf seinem Weg durchs Leben und lass ihn wachsen in der Erkenntnis deiner Liebe.

Für die Eltern bitten wir dich:

Segne diese Familie und halte deine Hand über sie.

Deine Liebe soll das Band sein, das sie hält. Amen.

Überreichung der Taufurkunde - Taufkerze kommt später

Lied: Sei behütet auf deinen Wegen FJ IV/199